

Stadt Erlangen

Der Oberbürgermeister

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Postfach 3160, 91051 Erlangen
Telefon 0 91 31 / 86 22 00
Telefax 0 91 31 / 86 21 12
E-Mail stadt@stadt.erlangen.de
Internet <http://www.erlangen.de>
Az. III/31/FV001

13. November 2013

Festlegung ökologischer und fairer Kriterien bei Konferenzen, Besprechungen, Sitzungen und Veranstaltungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Stadt Erlangen hat eine besondere Verantwortung, ökologische Produkte und Dienstleistungen nachzufragen. Durch das Berücksichtigen von Umweltbelangen bei der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen für Konferenzen, Besprechungen, Sitzungen und Veranstaltungen wollen wir eine Vorreiterrolle mit Signalfunktion übernehmen.

Auch nach dem Bay. Abfallgesetz (Abs 2 Satz 1) sind wir verpflichtet vorbildhaft Ziele der Abfallbewirtschaftung zu erreichen.

Ich bitte Sie daher folgende Kriterien bei sämtlichen Konferenzen, Besprechungen und Veranstaltungen verbindlich zu beachten, auch bei der Auftragsvergabe an Dritte.

1. Nutzen Sie ausschließlich Mehrwegflaschen bei Getränken.
Eine 2008 von der Gesellschaft Deutscher Brunnen eG in Auftrag gegebene Studie belegt eindeutig, dass Mehrwegflaschen die umweltfreundlichste Verpackung bei alkoholfreien Getränken sind. (Quelle: www.mehrweg.org).
Kennzeichnungserläuterung zu Mehrweg finden Sie unten auf der nächsten Seite.
2. Verwenden Sie ausschließlich wieder verwendbares Geschirr und Besteck.
Der Verzicht auf Einweggeschirr und –besteck reduziert die Abfallmenge.
3. Für alle Lebensmittel gelten vier Grundsätze, die beim Einkauf berücksichtigt werden sollen: regional – saisonal – ökologisch – fair.
4. Kaufen Sie ausschließlich Mineralwasser oder Säfte aus der Region.
Weniger Transporte bedeuten weniger Verkehr und damit weniger Belastungen für die Umwelt.
5. Schenken Sie ausschließlich Kaffee, Tee und Orangensaft aus fairem Handel aus.
Erlangen ist die 100. Fairtrade Stadt, diese Kriterien gelten als selbstverständlich.

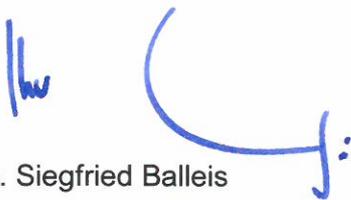
Zur Unterstützung finden Sie eine Liste mit Fairen Produkten in Rathausnähe im Mitarbeiterportal/Arbeitsplatz/Nachhaltige Beschaffung.

6. Verzichten Sie auf die kleinen, müllintensiven Portionsverpackungen und bieten Sie Lebensmittel „offen“ an (z.B. Kaffeesahne, Milch oder Zucker).
Auch hierfür gibt es hygienische, verschließbare Kannchen/Dosen.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis bei der Berücksichtigung dieser Kriterien und bedanke mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Verena Fiedler (Tel. 2873) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Siegfried Balleis

Kennzeichenerläuterung

Mehrwegflaschen erkennen Sie entweder am Mehrweg-Zeichen (bzw. Hinweis „Mehrweg“ oder „Mehrwegflasche“) oder am Umweltzeichen „Blauer Engel – weil Mehrweg“.

Mehrweg



Flaschen mit diesem Logo werden mehrfach wiederbefüllt: PET-Flaschen etwa 15 Mal, Glasflaschen rund 50 Mal. Älteren Flaschen fehlt das Logo oft. Sie tragen den Hinweis „Mehrweg“ oder „Mehrwegflasche“.

(Quelle: www.mehrweg.org)



Pfandpflichtige Einweg-Getränkeverpackungen



Allein die Tatsache, dass auf eine Glas- oder Kunststoffflasche Pfand erhoben wird, heißt noch nicht, dass es sich dabei um eine Mehrwegflasche handelt!

Flaschen mit diesem Zeichen bestehen meist aus PET (Polyethylenterephthalat). Sie werden nach dem Einsammeln geschreddert und somit nur einmal verwendet. PET-Einwegflaschen schneiden wegen durchschnittlich längerer Transportwege und einem höheren Rohstoffverbrauch bei der Ökobilanz deutlich schlechter aus.

(Quelle: www.mehrweg.org)